

Manali - Leh: Über die neue Route durch das Zaskar-Gebirge

15 Reisetage - Gruppenreise

Anreise + Einreisebestimmung

Die Reise beginnt in Delhi, welches von vielen Airlines direkt oder via Dubai bzw. Abu Dhabi angefliegen wird. Gerne machen wir Ihnen zur Reise ein unverbindliches Angebot! Die Inlandsflüge nach Chandigarh am Fuße des Himalaya und der Rückflug von der Hauptstadt Ladakhs Leh nach Delhi. Bitte beachten Sie bezüglich des Aufgabegepäcks, dass für die Inlandsflüge eine Höchstgrenze von 15kg / 1 Stück gilt (Falls Sie ihr eigenes Rad mitbringen, wird dies auf dem Landweg zurück nach Delhi transportiert).

Für die Einreise benötigen Sie einen bis 6 Monate nach Abschluss der Reise gültigen Reisepass. Deutsche Staatsbürger benötigen für Indien ein Visum (gültig für einen Aufenthalt von bis zu 60 Tagen). Dieses erhalten Sie mittlerweile unkompliziert online als „eVisa“. Die Kosten hierfür liegen bei umgerechnet ca. 35 Euro, die direkt per Kreditkarte bezahlt werden. (Stand 10/19). Das Visum wird dann gegen Vorlage des per Mail zugestellten „Approval-Letters“ bei Einreise direkt in den Pass gestempelt. Eine „Anleitung“ dazu erhalten Sie ca. 6 Wochen vor Reisebeginn von uns per Mail.

Link zum E-Visum-Antrag: <https://indianvisaonline.gov.in/evisa/tvoa.html>

Sie können Ihr Visum in Eigenregie beantragen (s. Hinweise oben). Alternativ empfehlen wir die Besorgung über die Visumcentrale (verbunden mit Bearbeitungsgebühren). Starten Sie mit dem Antragsprozess 4-6 Wochen vor Reisebeginn. Ermäßigte Servicegebühren erhalten Sie unter diesem Link: <http://visumcentrale.de/?login=fars1012>

Wichtiger Hinweis: Für die Einhaltung der Einreisevoraussetzungen ist jeder Reisegast selbst verantwortlich. Bitte überprüfen Sie Ihren Reisepass und machen Sie sich mit den aktuellen Bestimmungen spätestens 8 Wochen vor Beginn Ihrer Radreise vertraut. Starten Sie mit dem Antragsprozess 4-6 Wochen vor Reisebeginn. Eine Stornierung der Reise aufgrund fehlender Visa oder inkorrektener Reisepässe (z.B. zu frühes Ablaufdatum oder fehlende freie Seiten) ist nur nach unseren AGB bzw. denen unseres jeweiligen Partnerveranstalters möglich.

Routenführung und Anforderung

Sehr anspruchsvolle Bike-Etappen mit hohem sportlichen Anspruch. Bei diesen Reise-Levels ist sehr gute Kondition und ständiges Ausdauertraining erforderlich. Des Weiteren sind die Auswirkungen der Höhenkrankheit zu beachten: Die „dünne Luft“ ist deutlich zu spüren und Symptome wie leichte Kopfschmerzen und tiefe Atmung können auftreten. Bei stärkeren Symptomen der Höhenkrankheit müssen Maßnahmen wie Abbruch der Tour in Betracht gezogen werden.

Zu Beginn und Ende der Reise radeln wir über gute bis mäßig gute asphaltierte Straßen, gelegentlich mit Wellen und Schlaglöchern. Nach Verlassen der Hauptstraße Manali-Leh wird die Straße bald eine unbefestigte Piste, die mit geringen Fahrtechnik-Erfahrung zu meistern ist (ca. 70% der gesamten Route). Die Strecke ist nie steil, sondern geht immer kontinuierlich bergauf oder bergab, dennoch sind die Anstiege teilweise sehr lang und man braucht gute Ausdauer. Die Abfahrten können mitunter recht rasant werden und man sollte Vorsicht walten lassen. Diese Tour ist für alle geeignet, die sicher, gerne und ausdauernd Radfahren. Wir haben diese Reise als "Zwitter" eingestuft (also MTB / Trekkingbiketour) - es werden keine Trails gefahren, aber die Schotterpisten z.T. in schlechtem Zustand erfordern schon Konzentration und etwas Fahrtechnik.

Pro Tag fahren wir ca. 40 – 80 Kilometer. Sie finden die Tageskilometer und Höhenmeter am jeweiligen Tag der Reisebeschreibung.

Begleitfahrzeug + Guide

Uns begleitet ein geeignetes Fahrzeug, welches unser Gepäck während der Reise transportiert und zum Mitfahren zur Verfügung steht. Die Reise wird von einem erfahrenen Bikeguide geführt.

Ein offenes Wort zu den Trinkgeldern: Diese sind immer eine freiwillige Leistung und immer gern gesehen und manchmal sogar auch erwartet. Wie aber auch bei uns in Deutschland drückt man damit die Zufriedenheit einer Dienstleistung aus. Wenn Sie die Arbeit und Leistung Ihrer Reiseleitung bzw. dem Team vor Ort wertschätzen, empfehlen wir, sich an einem Richtwert von 3-5 Euro pro Person und Tag zu orientieren. Ansonsten rechnen Sie mit den in Mitteleuropa üblichen 10% (fragen Sie ansonsten gerne auch Ihre Reiseleitung wenn Sie unsicher sind).

Unterkünfte

In Delhi, Manali und Leh übernachten wir in Mittelklasse-Hotels, einmal in einem einfachen Hotel und während der Radtour in Camps, die mit Schlaf-, Küchen- und Toilettenzelt ausgerüstet sind. Schlafsäcke werden nicht gestellt, bitte bringen Sie diesen mit (Komfortbereich -5 Grad empfehlenswert).

Gesundheit

Bitte beachten Sie, dass wir in großer Höhe über 3000 m ü.NN unterwegs sind. Bitte informieren Sie sich bezüglich einer möglichen Anfälligkeit für die Höhenkrankheit bei Ihrem Hausarzt. Wir nutzen den ersten Tag zur Akklimatisierung in Manali.

Die Standardimpfungen gemäß aktuellem Impfkalender des Robert-Koch-Institutes für Kinder und Erwachsene sollten anlässlich einer Reise überprüft und vervollständigt werden. Diese Empfehlungen ersetzen keinesfalls eine persönliche Konsultation und ein Impf-Check-up bei Ihrem Hausarzt! Detaillierte Informationen zur medizinischen Vorsorge erhalten Sie z.B. auf den Seiten des Centrums für Reisemedizin www.crm.de

Klima

Mit Ausnahme der Bergregionen herrscht in Nord- und Zentralindien vornehmlich subtropisches Kontinentalklima, im Süden und in den Küstengebieten dagegen ein stärker maritim geprägtes tropisches Klima. In den nördlichen Tiefebene herrschen im Dezember und Januar 10 bis 15 °C; in der heißesten Zeit zwischen April und Juni sind Höchsttemperaturen von 40 bis über 50 °C möglich. Im Süden ist es dagegen ganzjährig (relativ konstant) heiß.

Die Niederschlagsmengen werden im ganzen Land vom Monsun beeinflusst. Der Südwest- oder Sommermonsun setzt in den meisten Landesteilen im Juni ein und bringt je nach Region bis September oder Oktober ergiebige Niederschläge. Die stärksten Regengüsse gehen an der Westküste, in den Westghats, an den Hängen des Himalayas und in Nordostindien nieder.

Räder

Die Miete eines Mountainbike während der Radetappen ist im Reisepreis inkludiert. Zur Verfügung stehen gut ausgestattete TREK oder SCOTT Mountainbikes (Hardtail). Die Mitnahme des eigenen Bikes ist möglich (Abzug 150,- vom Reisepreis). Bitte beachten Sie jedoch, dass es auf den Flügen ab Leh eine Gepäckbegrenzung geben kann, da z.T. mit kleinen Maschinen geflogen wird. Gerne können Sie für Ihren Komfort Ihren eigenen Sattel sowie auch Klickpedalen mitbringen. Der Guide montiert diese gerne für Sie!

Reisebeschreibung

Highlights

- Biken auf der Darcha-Lamayuru Route: eine neue Jeep-Piste, frei von LKW-Verkehr
- zahlreiche Passüberquerungen (alle zwischen 4700 und 5100m ü.NN)
- Jahrtausende alte buddhistische Klöster
- einsame Bergdörfer, die bislang nur per Trek Fuß zu erreichen waren
- authentischer Einblick in das Leben der Einheimischen

Reiseverlauf

1. Tag: Delhi

Individuelle Anreise nach Delhi. Bei Ankunft bereits in der Nacht empfehlen wir eine Zusatzübernachtung. 1 ÜN in der Hauptstadt. (- / - / -)

2. Tag: Erkundung Delhi

Es steht die Besichtigung der indischen Metropole Delhi auf dem Programm. Neben einer Erkundungstour von "Old Delhi" steht auch der Besuch der gemeinnützigen Organisation "Chetna's" auf dem Programm, die sich um die Straßenkinder Delhis kümmert. Am Abend fahren wir mit dem Nachtbus nach Manali. Die Fahrt wird 14 Stunden dauern. 1 ÜN im Bus. Manali ist unser Ausgangspunkt der Fahrradtour. Die Stadt am nördlichen Ende des Kulu-Tals liegt bereits auf 1.830 m ü.NN. und ist umgeben von Bergen und grünen Wiesen. (F / M / -)

3. Tag: Einstimmung im Kulu-Tal

Auf einem kleinen Spaziergang erkunden wir das grüne Kulu-Tal mit seinen beschaulichen Dörfern, Wasserfällen und Tempeln. Am Nachmittag werden die Fahrräder verteilt und geprüft. 1 ÜN im Gasthaus. (F / - / -)

4. Tag: Manali – Sissu

Unser erster Tag auf dem Bike startet gleich mit einem kontinuierlichen Anstieg über 30km von 3000Hm zum Rothang Tunnel. Auf diesem Teil der Strecke, kann es noch passieren, dass wir in einen Monsunregen geraten. Wir fahren zunächst auf einer kleinen Dorfstraße durch Apfelplantagen und passieren dann das Solang Tal. Der neue 9km lange Tunnel stellt einen extremen Vorteil für die Einheimischen des Lahaultals da, die nun nicht mehr während des langen Winters vom Rest der Welt abgeschnitten sind. Optional kann übrigens auch über den 3980 m hohen Rothang Pass bis nach Sissu gefahren werden (70 km, 2000 hm). Am anderen Ende angekommen, erscheint eine ganz andere Bergwelt vor unseren Augen: Das saftige Grün des Kulu Tals wird nun von Pastellfarben ersetzt. Die Berge hier sind noch ein Stück höher, der Himmel plötzlich weit und klar. Wir befinden uns nun auf dem Manali-Leh Highway. Die Straße ist in diesem Abschnitt gut ausgebaut. In leichten Wellen rollen wir durch die faszinierende Landschaft bestehend aus kleinen Dörfern, Kohlfeldern, Wasserfällen und Gletscherspitzen. In leichten Wellen rollen wir durch die faszinierende Landschaft bestehend aus kleinen Dörfern, Kohlfeldern, Wasserfällen und Gletscherspitzen bis nach Sissu (1 ÜN), einem kleinem Bergdorf auf 3100m ü.NN. Zur Akklimatisierung können wir einen kleinen Spaziergang zu einem Wasserfall unternehmen. 1 ÜN im Hotel. (ca. 40km / 900Hm oder über den Pass ca. 70km / 2000Hm) (F / M / A)

5. Tag: Sissu nach Keylong mit Akklimatisierungsfahrt Richtung Trikolanath/Udaipur (2750m)

Heute ist wahrscheinlich einer der wichtigsten Tage während dieser Fahrrad-Reise: es gilt sich zu akklimatisieren, damit wir gut an die Höhe angepasst sind, wenn es dann in zwei Tagen über den Shingo La Pass (5040m ü.NN) in das Zanskar Tal geht. Dafür fahren wir in ein Seitental des Lahaul Tals in Richtung Triloknath. Je nach Verfassung und Wünschen der Teilnehmer sind wir heute mit der Gestaltung des Fahrradtages flexibel. Eventuell fahren wir bis zum Triloknath Tempel und weiter bis nach Udaipur (ca 70km), um nach dem Besuch der heiligen Tempel Anlagen im Begleitfahrzeug nach Keylong zu fahren. Oder es reicht uns nur für einige Kilometer durch das sanfte Tal zu radeln, dann umzukehren und die letzten 7km hoch nach Keylong, dem Verwaltungszentrum Lahauls, zu fahren (1 ÜN im Hotel). (ca. 30-70km / 300Hm) (F / M / A)

6. Tag Keylong - Zanskar Sumdo

Die ersten 30 Kilometer geht es über den Manali-Leh Highway entlang des Bhaga Flusses bis nach Darcha. Nach dem Checkpoint verlassen wir den Highway und biegen ab Richtung Zanskar. Bis nach Zanskar Sumdo (1 ÜN im Camp) ist es ein leichter aber stetiger Anstieg entlang eines Flusses. Hin und wieder fahren wir an kleinen Dörfern vorbei. In Zanskar Sumdo, einen Zusammenfluss von Bächen, errichten wir unser erstes Camp. Heute fahren wir noch auf einer sehr guten neuen asphaltierten Straße. Wir übernachten auf knapp 4000 m Höhe. (ca. 50km / 680Hm) (F / M / A)

7. Tag: Über den Shingo La - Pass zum Dorf Kurgiak

Heute gilt es, unseren ersten und höchsten (!) Pass zu überqueren. Die Gute Nachricht: Die 18km hoch zum Pass geht es zwar stetig bergan, doch der Großteil des Anstieges ist asphaltiert. Um uns herum erheben sich die schneebedeckten Riesen – alle über 6000m hoch. Nachdem wir den Pass überquert haben genießen wir die rasante Offroad Piste zum Teehaus auf der Nordseite des Passes. Die ersten Yaks können erspäht werden. Nach einer Stärkung überqueren wir ein Flüsschen sind es noch 15km leicht bergab zum ersten Dorf Zanskars Kurgiak. Unterwegs legen wir einen kleinen Stopp beim mächtigen Felsen Conbo Rangjon ein, welcher sich steil direkt vor uns erhebt. Wir campen in der Nähe des Dorfes (1 ÜN) und machen einen Abendspaziergang durch die kleine Siedlung. (ca. 40km / 1110Hm) (F / M / A)

8. Tag: Kurgiak - Purne und Wanderung zum Phuktal Kloster

Die scheinbar kurzen 22km ziehen sich, denn es geht weiterhin über die unausgebaute Jeep-Piste. Gut, das uns die vielen kleinen Dörfer Ablenkung verschaffen, während wir entlang des Kurgiak Chu Flusses entlang radeln. Zum Mittag erreichen wir das Dorf Purne, welches nur aus drei Häusern besteht. Bei einer Gastfamilie werden wir ein traditionelles Mittagessen einnehmen, bevor es auf einen kleinen Nachmittagsausflug zum spektakulären 2500 Jahre alten Phuktal Kloster geht (Wanderung ca. 12km/3h). Der 5km lange Pfad führt uns zum Kloster, das in einen Felsen hineingebaut wurde. Noch heute ist das Kloster nur zu Fuß zu erreichen. Während wir unterwegs sind, baut unser Team unser Camp (1 ÜN) auf den Feldern unserer Gastfamilie auf. (ca. 35km / 320Hm) (F / M / A)

9. Tag: Von Purne nach Padum

Es geht weiter mit dem Rad nach Padum, dem Verwaltungszentrum Zanskars. Anfangs haben wir einen kurzen Anstieg, ansonsten führt uns die Jeep-Piste weitestgehend bergab, teilweise an einer tiefen Schlucht entlang. Die letzten Kilometer wechseln wir auf eine asphaltierte Straße und genießen es nach Padum zu rollen. Das Tal wird nun weit und grün. 2 ÜN im Camp. (ca. 50km / 845Hm) (F / M / A)

10. Tag: Durch die Zanskar-Schlucht

Eine eindruckliche Strecke entlang des Zanskar Flusses haben wir heute vor uns. Die ersten dreißig Kilometer geht es durch das weite Padum Tal auf asphaltierter Straße. Dann wird das Tal und die Straße enger und wir radeln durch die Zanskar-Schlucht, mal bergan, mal bergab. Heute werden wir auf keine Siedlung mehr stoßen, dafür aber mit etwas Glück "blaue Schafe" und Steinböcke erspähen können. Wenigen Kilometer, nachdem wir die Zanskar Schlucht verlassen haben, schlagen wir unser Camp am Fuße des Margum La - Passes auf (1 ÜN). (ca. 80km / 600Hm) (F / M / A)

11. Tag: "Zwei - Pässe - Etappe"

Heute haben wir unsere Königsetappe vor uns: Es gilt gleich 2 Pässe zu überqueren. Die 10km hinauf zum Margum La sind beeindruckend und führen über eine sehr sandige Piste. Man wähnt sich tatsächlich in einer Wüste. Vom diesem, nicht allzu hohen Pass haben wir eine schöne Sicht auf das Lingshid Dorf. Bis zum Anstieg des nächsten Passes geht es erst einmal in eine kleine Mulde. Hier bei einem Dorf rasten wir im Teezelt. Dann geht es wieder stetig bergan bis zum 5009 Meter hohen Singge La Pass. Die Aussicht ist beeindruckend. Die Abfahrt bis zum Camp an einer Brücke macht dann wieder richtig Spaß. 1 ÜN im Camp. (ca. 47km / 1650Hm) (F / M / A)

12. Tag: Über den "Sir Sir La" nach Hanupatta

Zunächst geht es bis nach Photoksar erst leicht bergan und dann bergab. Von Photoksar fahren wir dann unseren letzten Pass, den Sri Sri La hinauf. Dann endlich rollen wir nur noch bergab. In Hanupatta, dem ersten Dorf in Ladakh, schlagen wir unser Camp am Bach auf und genießen das grün um uns herum. 1 ÜN im Camp. (ca. 45km / 870Hm) (F / M / A)

13. Tag: letzte Etappe nach Leh

Die letzten Kilometer auf der Darcha – Lamayuru Route rollen wir durch eine faszinierende Schlucht hinab bis zum Ende der Straße. Dabei durchqueren wir das Dorf Wanla. Hier steigen wir in unser Fahrzeug um und fahren für sieben Kilometer Richtung Kargil, um uns das Lamayuru Kloster anzuschauen. Dann geht es über das Alchi Kloster bis nach Leh (ca. 140km). Hier erwartet uns wieder ein weiches Bett! 2 ÜN im Hotel. (ca. 25km / nahezu eben bzw. abwärts) (F / M / -)

14. Tag: Erholungstag in Leh

Nach einem gemütlichen Frühstück im Hotel starten wir am frühen Mittag zu Fuß unseren Stadtrundgang. Von der Festung Namagialtsemo haben wir einen tollen Ausblick über die Hauptstadt Ladakhs und sehen bei gutem Wetter das schneebedeckte Stok Kangri – Bergmassiv. Der Palast, die Märkte Leh's und die Shanti Stupa dürfen bei unserem Rundgang natürlich nicht fehlen! (F / M / -)

15. Tag: Ende der Reise

Diese spannende Reise endet nach dem Frühstück. Es gibt neben der individuellen Rückreise per Flug auch die Möglichkeit, weitere Tage in Ladakh anzuhängen. Neben weiteren Radtagen (z.B. auf den höchsten Pass, den "Kardung La") können auch Trekkingtouren optional organisiert werden. (F / - / -)

(F=Frühstück M=Mittagessen A=Abendessen)

Programminweise

Wir empfehlen das Tragen eines Helms!

Leistungen

- Alle Unterkünfte während der Fahrradtour (im komfortablen Zwei-Personen Zelt / Delhi, Manali, Leh: Mittelklassehotels, Keylong: einfaches Hotel)
- Während der Fahrradtour Vollverpflegung, in den Hotels Frühstück
- Flughafentransfer Delhi bei Ankunft
- Stadtrundgang Delhi mit NGO-Besuch und Mittagessen
- Busfahrt Delhi-Manali
- Stadtrundgang Leh
- Begleitfahrzeug für Gepäck und als Backup
- Deutsch/ Englischsprachiger Bikeguide, Fahrer, Koch, Helfer während der Fahrradtour
- Camo mit Küchenzelt, Toiletten- und Aufenthaltszelt
- gefiltertes Wasser während der Fahrradtour
- Mountainbike Scott oder Trek, gern kann auch mit dem eigenem Fahrrad angereist werden (-150 €)
-

Nicht enthaltene Leistungen

- Flug nach Delhi und zurück von Leh (gerne machen wir Ihnen ein unverbindliches Vermittlungsangebot)
- Visumkosten
- nicht genannte Mahlzeiten und Getränke
- Trinkgelder



■

Gruppengröße: 4 - 12 Teilnehmer

Letzte Rücktrittsmöglichkeit des Reiseveranstalters bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl : 28 Tage vor Reisebeginn